

1. Samuel 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und der Knabe Samuel diente Jehova vor Eli. Und das Wort Jehovas war selten in jenen Tagen, Gesichte waren nicht häufig¹.

2 Und es geschah in selbiger Zeit, als Eli an seinem Orte lag - seine Augen aber hatten begonnen, blöde zu werden, er konnte nicht sehen - **3** und die Lampe Gottes war noch nicht erloschen, und Samuel lag im Tempel Jehovas, woselbst die Lade Gottes war, **4** da rief Jehova den Samuel. Und er sprach: Hier bin ich! **5** Und er lief zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen. Aber er sprach: Ich habe nicht gerufen, lege dich wieder². Und er ging hin und legte sich. **6** Und Jehova rief wiederum: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen. Und er sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn, lege dich wieder. **7** Samuel aber kannte Jehova noch nicht, und das Wort Jehovas war ihm noch nicht geoffenbart. **8** Und Jehova rief wiederum zum dritten Male: Samuel! Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen. Da erkannte Eli, daß Jehova den Knaben rief. **9** Und Eli sprach zu Samuel: Gehe hin, lege dich; und es geschehe, wenn man³ dich ruft, so sprich: Rede, Jehova, denn dein Knecht hört. Und Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort.

10 Und Jehova kam und trat hin und rief wie die anderen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört. **11** Da sprach Jehova zu Samuel: Siehe, ich will eine Sache tun in Israel, daß jedem, der sie hört, seine beiden Ohren gellen sollen. **12** An selbigem Tage werde ich wider Eli alles ausführen, was ich über sein Haus geredet habe: ich werde beginnen und vollenden. **13** Denn ich habe ihm kundgetan, daß ich sein Haus richten will ewiglich, um der Ungerechtigkeit willen, die er gewußt hat, daß⁴ seine Söhne sich den Fluch zuzogen⁵, und er ihnen nicht gewehrt hat. **14** Und darum habe ich dem Hause Elis geschworen: Wenn die Ungerechtigkeit des Hauses Elis gesühnt werden soll durch Schlachtopfer und durch Speisopfer ewiglich!

15 Und Samuel lag bis zum Morgen; da tat er die Tür⁶ des Hauses Jehovas auf. Und Samuel fürchtete sich, Eli das Gesicht kundzutun. **16** Da rief Eli den Samuel und sprach: Samuel, mein Sohn! Und er sprach: Hier bin ich! **17** Und er sprach: Was ist das Wort, das er zu dir geredet hat? Verhehle es mir doch nicht. So tue dir Gott und so füge er hinzu, wenn du mir etwas verhehlst von allem was er zu dir geredet hat! **18** Da tat ihm Samuel alle die Worte kund und verhehlte ihm nichts. Und er sprach: Er ist Jehova; er tue was gut ist in seinen Augen.

19 Und Samuel wurde groß; und Jehova war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen. **20** Und ganz Israel, von Dan bis Beerseba, erkannte, daß Samuel als Prophet Jehovas bestätigt war. **21** Und Jehova fuhr fort in Silo zu erscheinen; denn Jehova offenbarte sich dem Samuel in Silo durch das Wort Jehovas.

Fußnoten

1. Eig. verbreitet
2. O. gehe wieder hin, lege dich. So auch V. 6
3. O. er
4. O. weil
5. And. I.: Gott verachteten
6. Eig. die Türflügel